



**Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer  
SehSchädigung an Regelschulen**

**Didaktikpool**

**Deutschlandreise  
adaptiert von Lena Wichern**

**2008**

Technische Universität Dortmund  
Fakultät Rehabilitationswissenschaften  
Rehabilitation und Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung  
Projekt ISaR  
44221 Dortmund

Tel.: 0231 / 755 5874  
Fax: 0231 / 755 6219

E-mail: [isar@tu-dortmund.de](mailto:isar@tu-dortmund.de)  
Internet: <http://www.isar-projekt.de>

**tu** technische universität  
dortmund

## Spielgrundlage: „Deutschlandreise für Kinder“ von noris



Bei der Deutschlandreise geht es darum, möglichst schnell bestimmte Städte zu bereisen. Welche Städte das für den jeweiligen Spieler sind, wird zuvor anhand von Spielkarten gezogen. Es gibt eine Start- und eine Zielstadt, die zuvor von den Mitspielern gemeinsam bestimmt werden. Es wird reihum gewürfelt und die Spielfigur darf um die gewürfelte Augenzahl vorrücken. Sieger ist, wer als erster seine gezogenen Städte besucht hat und zur Zielstadt gelangt.

Das Spielfeld muss vergrößert werden, um alle Informationen und Klettfelder unterbringen zu können. Als Grundlage dienen Teppichfliesen. Diese kann man aufrollen und sind so leichter zu transportieren. Die Bundesländer sind für das Spiel selbst nicht von Bedeutung. Sie dienen nur dazu, „nebenbei“ zu lernen, welche Städte im selben Bundesland liegen und ein Gefühl dafür zu bekommen, dass es in Deutschland Bundesländer gibt, für ihre Anzahl und Größenverhältnisse. Die Bundesländer sind nicht beschriftet, um nicht zu viele Informationen auf einer Karte zu haben.



Als Material für die Bundesländer dienen in diesem Beispiel Raufasertapete, Filz, Schleifpapier und Pappkarton. Sie unterscheiden sich stark in ihren taktilen Eigenschaften und können so gewählt werden, dass sie auch einen guten Farbkontrast bieten.

Die Holzperlen sind durch Bast verbunden. Dieses stellt die Verbindungsstraßen zwischen den Städten dar und zeigt an, von wo nach wo man mit seiner Spielfigur ziehen darf. Neben den Holzperlen befindet sich ein Klettstreifen (weiche Seite) um die Spielfiguren aufzustellen. So werden sie beim Ertasten der Karte nicht umgestoßen.

Die Städte sind sowohl mit Schwarzschrift als auch mit Punktschrift gekennzeichnet. Beide Schriften findet man auch auf den Handkarten. Die Schwarzschrift ist im Vergleich zum Originalspiel auf die Schriftgröße 18 vergrößert.



Die Anzahl der Städte ist stark reduziert um den Spielplan auch für blinde und sehbehinderte Kinder überschaubar zu halten. Hier wurden zunächst die 16 Hauptstädte und danach zusätzlich größere, von den Hauptstädten weit entfernt liegende Städte gewählt. So wurde vermieden, dass sich die Beschriftungen der Städte überlappen.



Die Anzahl der Inseln in der Nordsee wurde ebenfalls reduziert, da sie in der Größe nicht einzeln zu tasten wären. Die vorhandenen Inseln sind als Andeutungen für weitere Inseln zu verstehen.

Die Spielfiguren wurden vom Originalspiel übernommen und durch verschiedene Materialien (Tapete, Filz, Schmirgelpapier, Reißzwecke) taktil unterscheidbar gestaltet. Um sie auf dem Spielplan zu fixieren, wurde auf der Unterseite Klettband (raue Seite) befestigt.